

AB: Aufbau eines Popsongs

Musik M, R, E 8, 9, 10

① Erkläre die Formteile eines Popsongs.

Nutze die Infos der QR-Codes.

- Formteile erklären: Intro, Verse, Pre-Chorus, Chorus, Bridge, Outro
- Was ist eine „Hookline“?



[Form und Struktur von Popsongs](#)



[Aufbau eines Popsongs](#)

② Skizziere den Aufbau eines Popsongs an einem von dir selbstgewählten Beispiel.

Der Millennial Whoop

Als **Millennial Whoop** wird in der Popmusik eine Tonfolge bezeichnet, die zwischen dem fünften und dem dritten Ton einer Dur-Tonleiter wechselt. Geprägt wurde der Begriff von dem Blogger **Patrick Metzger**, der Name beschreibt das verstärkte Aufkommen ab den 2000ern. Als Gesang fungiert in dieser Sequenz meistens der Ausdruck „Oh“, bzw. „Wa-oh-wa-oh“. Da die mehrfache Wiederholung von zwei Noten nicht geschützt ist, kann bei der Nutzung des Millennial Whoops kein Urheberrecht geltend gemacht werden.



[Arte: Der Millennial Whoop](#)

③ Was versteht man unter „Millennial Whoop“?

- Von wem wurde der Begriff geprägt?
- Erkläre den Begriff in eigenen Worten und nenne Songs, die einen „Whoop“ enthalten.

Four Chord Song

Als Four Chord Song wird die **immer gleiche Abfolge von vier Akkorden** (Dreiklängen) beschrieben, die von den meisten Menschen als wohlklingend empfunden wird und bereits in unzähligen Pop-Songs zur Anwendung gekommen ist. Es sind die folgenden **Stufen der Tonleiter: I – V – VI – IV**. Bei C-Dur sind das die Akkorde C – G – Am – F. Die Band Axis Of Awesome hat 72 (!) Songs bzw. deren Refrains aneinander gereiht und durchgängig diese Akkordfolge verwendet.

Der deutsche Musikwissenschaftler Volkmar Kramarz zählt diese Folge und ihre Variationen zu seinen „**Pop-Formeln**“, also Akkordfolgen, die in erfolgreichen Popsongs besonders häufig vorkommen.



[WDR 1: Die Pop-Formel](#)



[The Axis Of Awesome: Four Chord Songs](#)

④ Erkläre das Phänomen „Four Chord Song“. Nutze QR-Code und Text. Nenne Beispielsongs, die nach dem Schema aufgebaut sind.

